

Was in unserer Gesellschaft *noch* vorgeht!

Ausgabe Nr. 21 / 8. April 2020

Dieser Rundbrief ist eine unabhängige und private Initiative zu aktuellen und historischen Fragestellungen und Belangen, die die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft und deren Umfeld betreffen. Alle Beiträge werden von den jeweiligen Autoren selbst verantwortet. Nicht gekennzeichnete Beiträge stammen vom Herausgeber selbst. Herausgeber: Thomas Heck. Impressum am Ende der Ausgabe.

Corona und der Kampf um die Deutungshoheit

Was Greta Thunberg nicht geschafft hat («I want to panic you»), für das Corona-Virus war es kein Problem: Die Welt in Panik, in Angst und Schrecken zu versetzen. Unvorstellbares ist eingetreten: Grosse Teile der Weltbevölkerung unterliegen derzeit Ausgangsbeschränkungen und die Weltwirtschaft ist in weiten Teilen zum Stillstand gekommen. Inzwischen kommen aber auch Zweifel an der Glaubwürdigkeit der offiziellen Berichterstattung auf und es wird gefragt, ob mit dieser sogenannten Pandemie und ihren Folgen möglicherweise auch ganz andere Interessen verfolgt werden. A priori von der Hand zu weisen ist das gewiss nicht, auch nicht die Frage, ob das Virus wirklich so gefährlich ist, wie behauptet wird. Als 2008/2009 unser Finanzsystem am Abgrund stand, konnten sich viele nicht vorstellen, dass die damals ergriffenen Massnahmen über so viele Jahre dieses auf Schulden basierende System weiter stützen könnten. Es gelang - um den Preis noch viel höherer Schulden. So ist die Situation sehr viel problematischer geworden, was selbst von „offizieller“ Seite eingestanden wird. Es mehren sich die Stimmen, die nun den schon vor 12 Jahren erwarteten Zusammenbruch auf uns zukommen sehen. Auch dies ist nicht von der Hand zu weisen angesichts der getroffenen Massnahmen, die in ihrer Dimension vollkommen beispiellos sind und denen vermutlich noch weitere folgen müssen - insbesondere auf finanzieller und wirtschaftlicher Ebene. Werden die Folgen dieser Massnahmen ebenfalls beispiellos sein? Aufgrund der unüberschaubaren Komplexität der Zusammenhänge der Finanz- und Wirtschaftsrealität erscheinen konkrete Prognosen kaum möglich. Allerdings ist schwer vorstellbar, dass nun noch einmal alles gut geht. Nur eines ist sicher: Ewiges Schuldenwachstum ist einfach nicht möglich. Und so erscheint eben auch die Frage berechtigt, ob die aktuelle Situation benutzt werden könnte, um nun eine Bereinigung - man spricht auch von einem „Reset“ - herbei zu führen. Schuld wäre dann natürlich nicht das System - sondern das Virus! Möglicherweise gibt es aber auch noch weitergehende Absichten, die verfolgt werden.

Mir persönlich erscheint in der „alternativen“ Berichterstattung vieles schlüssiger, logischer und wissenschaftlich belegter als das, was in den „offiziellen“ Medien vermittelt wird. Auch hier gilt: Bitte urteilen Sie selbst. Denn auf Gemeinschaftsurteile kommt es heute nicht mehr an,

schon gar nicht auf die von Institutionen verbreiteten. Diese Zeit ist vorbei und der Versuch, sich darauf zu stützen, gleicht der unzeitgemässen Bildung eines Kollektivbewusstseins:

„Denn das Wichtigste, das Allerwichtigste, was für die Zukunft geschehen soll, wird nicht geschehen durch Institutionen, wird nicht geschehen durch allerlei Einrichtungen, so sehr man heute an Institutionen und Einrichtungen wie an ein Alleinseligmachendes überall glaubt, sondern das Wichtigste für die Zukunft wird geschehen durch die Tüchtigkeit des einzelnen menschlichen Individuums“.¹

Mit dem Ende des Kali Yuga 1899 begann das sogenannte „Lichte Zeitalter“, an dessen Anfang wir stehen. Mit Blick auf das aktuelle Weltgeschehen scheinen jedoch ausgerechnet die zu überwindenden Strukturen zu dominieren: In der aktuellen Krise gehen die „offiziellen“ und „allgemein verbindlichen“ Verlautbarungen ausschliesslich von Institutionen (z.B. Regierungen, RKI, Johns Hopkins Universität, WHO, EZB u.a.) bzw. deren Vertretern aus und werden durch die öffentlich-rechtlichen „offiziellen“ Medien-Institutionen kommuniziert. Mehr oder weniger auf sich gestellt sind die zahlreichen Einzelpersonlichkeiten (Wissenschaftler, Ärzte, Virologen und andere Fachleute), die sich mit ihren sachlichen und fachlichen Äusserungen nicht auf Institutionen stützen. So steht die Macht der Institutionen und der Medien gegen die Kompetenz und die Integrität der Einzelpersonlichkeiten. Deren Ausführungen sind häufig wissenschaftlich gut begründet und in sich konsistent und für jedermann nachprüfbar, da die Grundlagen genannt und die Schlussfolgerungen nachvollziehbar sind. Das gilt (leider) sehr häufig nicht für die „offiziellen“ Darstellungen. Auch das ist nachprüfbar an-

Auch in dieser Ausgabe:

Irreführende Berichterstattung	Seite 2
Erfolgreiche Propaganda	Seite 3
Weltregierung und „Neue Weltordnung“	Seite 4

¹ Rudolf Steiner am 22. November 1918.

hand der zahlreichen Widerlegungen, die vorwiegend im Internet zu finden sind (siehe Links weiter unten). Eine sachliche und wissenschaftliche Auseinandersetzung, die zu einer Vermittlung bzw. zu einer Klärung führen könnte, wird nicht ermöglicht. Stattdessen werden die Aussagen und Ausführungen dieser Einzelpersonlichkeiten zumeist pauschal als unwissenschaftlich, falsch bzw. verschwörungstheoretisch abqualifiziert und dies vor allem in den öffentlich-rechtlichen Institutions-Medien, die letztlich von der Politik abhängig sind. So dominiert die Rechtssphäre (durch die Macht des Rechtsstaates) das Geistesleben. Dieses Vorgehen ist nicht neu und wird seit Jahrhunderten praktiziert. Rudolf Steiner:

„Die päpstlichen Enzykliken sprechen ja so, daß sie immer die betreffende Lehre anführen und dann sagen: Der ist verdammt, der das glaubt. - Also man führt, nicht wahr, irgendeine Lehre an, die Haeckel oder ein anderer verbreitet hat, schreibt sie aus einem Haeckelschen Buche ab und sagt: Wer das glaubt, ist verdammt. - Man sagt nicht das Richtige, sondern man sagt: Wer das glaubt, ist verdammt.“²

Allerdings macht man sich gar nicht die Mühe, zu wiederholen, was z.B. Wolfgang Wodarg oder Sucharit Bhakdi gesagt haben, man behauptet nur, es sei unwissenschaftlich und falsch. So ist jeder, der Zeitgenosse sein will, zur eigenständigen Urteilsbildung aufgerufen - eigentlich im Sinne eines Selbstaufrufes. Auf diese Problematik kann jetzt nur hingewiesen werden, eine Vertiefung mit Beispielen aus verschiedenen Lebensbereichen wäre notwendig.

² GA 198, 198, S. 127.

**Hinweise zur Information sowie auf
Petitionen und Videos
finden Sie auf
www.wtg-99.com/corona**

Irreführende Berichterstattung

Zur täglichen Berichterstattung gehört die Meldung der Anzahl der Neuinfektionen und die Anzahl der Corona-Toten. Obwohl inzwischen evident ist, dass die wenigsten dieser angeblichen „Corona-Toten“ an Covid-19, also der durch die Infektion verursachten Erkrankung gestorben sind (siehe Swiss Propaganda Research¹), wird diese Zahl dennoch Tag für Tag weiterhin mit der Bezeichnung tatsachenwidrig „Corona-Tote“ genannt, z.B. in den Tages schauen des deutschen und schweizerischen Fernsehens

¹ <https://swprs.org/covid-19-hinweis-ii/>

- ohne weitere Erklärung. Das gleiche gilt für die Zahl der Neuinfektionen: Diese sind nur deshalb in der letzten Zeit exponentiell gestiegen, weil die Anzahl der Test massiv erhöht wurde. Auch dieser Zusammenhang wird nicht bzw. nicht genügend kommuniziert. Derzeit existiert noch die Freizügigkeit der „alternativen“ Berichterstattung. Man muss sich allerdings fragen, wie lange dies noch so bleiben wird. So fordert Boris Pistorius, Innenminister von Niedersachsen, angesichts der jüngsten Zunahme von angeblichen Falschnachrichten und Halbwahrheiten in der Coronakrise ein härteres Vorgehen gegen deren Verbreitung. *„Es muss verboten werden, öffentlich unwahre Behauptungen [über] die Versorgungslage der Bevölkerung, die medizinische Versorgung oder Ursache, Ansteckungswege, Diagnose und Therapie von Covid-19 zu verbreiten.“²* Wenn diese Forderung realisiert würde, müsste es auch eine Instanz geben, die festlegt, was wahr und was unwahr ist. In Dänemark ist man da offensichtlich bereits weiter. Swiss Propaganda Research berichtet zum 6./7. April: *„Das dänische Parlament hat am 2. April ein neues Gesetz erlassen, dass die Publikation von Informationen zu Covid-19, die nicht den Vorgaben der Regierung entsprechen, verbietet und die Löschung von Internetseiten sowie die Bestrafung oder Inhaftierung von Autoren ermöglicht. Einige Kommentatoren haben sich daraufhin sofort zurückgezogen.“*

Ein besonders krasser Fall

Über den Tod von 17 Pflegeheimbewohnern wird in den ARD-Tagesthemen am 31. März 2020 berichtet. Die Sprecherin: *„Wir erleben nun, wie es die Schwächsten trifft, die wir vor 2-3 Wochen noch nicht so konsequent geschützt haben, wie wir es vielleicht hätten tun sollen. ... Und nun betrifft es ganz besonders heftig Wolfsburg. Da sind in einem Heim für Demenzkranke schon 17 Menschen gestorben an den Folgen der Corona-Infektion.“³*

Sind die Bewohner wirklich an Folgen der Infektion gestorben oder an den Folgen der Massnahmen?

Die Süddeutsche Zeitung am Tag zuvor (30. März 2020):⁴

„Wolfsburg hat stark mit der Coronavirus-Pandemie zu kämpfen. In einem Wolfsburger Alters- und Pflegeheim sind in der vergangenen Woche 15 [inzwischen waren 2 weitere Bewohner verstorben] Menschen nach einer Covid-19-Erkrankung gestorben. Von etwa 165 Bewohnern der kirchlichen Einrichtung seien 72 infiziert, sagte der Leiter des Wolfsburger Gesundheitsamts, Friedrich Habermann, am Samstag. Für das Heim mit oft hochgra-

² <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/coronavirus-boris-pistorius-fordert-straafen-gegen-fake-news-a-ed5050b5-c194-4890-a4c3-c713290134f3>

³ <https://www.tagesschau.de/multimedia/video/video-682225.html>

⁴ <https://www.sueddeutsche.de/panorama/coronavirus-news-deutschland-wolfsburg-laschet-1.4828033>

dig dementen Menschen sei die Situation extrem schwierig, erklärte Wolfsburgs Oberbürgermeister Klaus Mohrs (SPD): «Wir stehen aber erst am Anfang der Entwicklung. Das wird für uns alle noch eine sehr, sehr harte Zeit.» **Überraschend viele Menschen seien verstorben, ohne dass sie Symptome von Corona gezeigt hätten.**“

Auf der Internet-Seite von Swiss Propaganda Research ist über den gleichen Fall zu lesen:

„Ein deutscher Facharzt dazu: «Aus meiner ärztlichen Sicht spricht einiges dafür, dass einige dieser Menschen möglicherweise an den Folgen der Maßnahmen gestorben sind. Demente Menschen geraten in Hochstress, wenn sich Entscheidendes an ihrem Alltag ändert: Isolation, kein Körperkontakt, evtl. vermummte PflegerInnen.» Dennoch werden auch diese Verstorbenen in den deutschen und internationalen Statistiken als “Corona-Tote” gezählt. Im Zusammenhang mit der „Corona-Krise“ kann man nun also auch an einer Krankheit sterben, ohne überhaupt deren Symptome zu haben.“⁵

Zahlreiche weitere Beispiele und Ausführungen über irreführende Berichterstattung finden sich bei **Swiss Propaganda Research** (Link siehe Fussnote 5).

5 <https://swprs.org/covid-19-hinweis-ii/> (unter: 29. März 2020)

*

Erfolgreiche Propaganda

In seinem Buch „*Warum schweigen die Lämmer*“¹ weist der emeritierte Professor Dr. Rainer Mausfeld auf ein Phänomen hin, welches im Zusammenhang mit der aktuellen offiziellen Berichterstattung eine erklärende Rolle spielen kann. Demnach hat die Psychologie eine Fülle von subtilen und überraschenden Mechanismen der menschlichen Entscheidungs- und Meinungsbildung identifiziert, „die sich für eine sehr effektive Meinungssteuerung nutzen lassen. Dies gilt umso mehr, als zentrale Prozesse unserer Entscheidungs- und Meinungsbildung unbewusst ablaufen und keiner willentlichen Kontrolle unterliegen.“ Dazu wird folgendes Beispiel beschrieben:

„Eine Reihe experimenteller Studien zeigt, dass eine Aussage, die die Experimentatoren gemacht haben, im eingeschätzten Wahrheitsgehalt der Beobachter steigt, je häufiger sie präsentiert wird, und zwar auch dann, wenn sie zuvor vom Experimentator ausdrücklich als falsch deklariert wurde. Diese Prozesse laufen automatisch und

unbewusst ab. Wir können uns also nicht dagegen wehren. Selbst wenn man die Versuchsperson zuvor über dieses Phänomen aufklärt, ändert dies nichts an dem Effekt: Je häufiger sie eine Meinung hört, umso stärker steigt der gefühlte Wahrheitsgehalt. Beispiele aus der Tagespresse gibt es auch hier in Hülle und Fülle, seien es »die reformunwilligen Griechen« oder, im Zusammenhang mit der Krim, die Bezeichnung »Annexion«. Allein durch dauernde Wiederholung steigt tendenziell der gefühlte Wahrheitswert.“

Es ist schon lange bekannt, wie wichtig für eine erfolgreiche Propaganda die Wiederholung ist: „Ich kann wieder sehr viel lernen; vor allem, daß das Volk meistens viel primitiver ist, als wir uns das vorstellen. Das Wesen der Propaganda ist deshalb die Einfachheit und die Wiederholung. Nur wer die Probleme auf die einfachste Formel bringen kann, und den Mut hat, sie auch gegen die Einsprüche der Intellektuellen ewig in dieser vereinfachten Form zu wiederholen, der wird auf die Dauer zu grundlegenden Erfolgen in der Beeinflussung der öffentlichen Meinung kommen. Wer einen anderen Weg einschlägt, mag den oder jenen labilen Intellektuellenkreis beeinflussen, das Volk ist er nicht einmal an der Oberfläche zu ritzen in der Lage.“²

Es ist der Beweis durch Wiederholung (ad nauseam - bis zur Übelkeit): Es wird eine Behauptung so lange wiederholt, bis sie geglaubt wird, was nichts anderes bedeutet, als dass die eigene Erkenntnisfähigkeit (unbewusst) ausgeschaltet, das Bewusstsein herabgedämpft wird und Wahrheit und Lüge nicht mehr unterschieden werden können.

Rudolf Steiner:

Es ist das Merkmal eines „herabgedämpften Bewusstseins, dass man nicht kontrollieren kann, was Wahrheit und was Unwahrheit ist. Daher gehört es auch zu der Anforderung des herabgedämpften Bewusstseins, dem Menschen die Möglichkeit zu nehmen, Wahrheit und Lüge zu unterscheiden. Ist man bewandert in einer solchen Sache, was tut man? Wenn man bewandert ist in einer solchen Sache, dann erzählt man den Leuten unter Autorität Dinge, die unwahr sind. Man macht das systematisch. Dadurch dämpft man ihr Bewusstsein bis zu der Dumpfheit des Traumbewusstseins herunter. Dadurch erreicht man, dass man untergräbt dasjenige, was als Individualbewusstsein seit der Mitte des 15. Jahrhunderts in den Menschenseelen herauf will. Und es ist eine grenzenlos grandiose Unternehmung, so zu wirken unter Autorität, dass man den Menschen ...[entsprechende] Artikel schreibt, ... denn dadurch erreicht man es, die Menschen nicht kommen zu lassen zu dem, wozu sie sich entwickeln sollen seit

1 Rainer Mausfeld: „Warum schweigen die Lämmer?“, Westend Verlag, o.J.

2 Joseph Goebbels, Tagebuch, 29. Januar 1942, Zitiert nach: <http://falschzitate.blogspot.com/2017/12/eine-luge-muss-nur-oft-ge-nug-wiederholt.html>.

der Mitte des 15. Jahrhunderts. Wenn man glauben wollte, dass dasjenige, was in einer solchen Richtung geschieht, wenn es auch der einzelne nicht weiss, aber es ist ja die ganze Hierarchie da, welche die Sache sehr wohl organisiert hat, wenn man glauben wollte, dass die Dinge aus blosser Einfalt oder aus einer blossen gewöhnlichen Ranküne entstehen, da würde man sich beträchtlich irren. Man muss selbstverständlich mit allen Mitteln, die einem zur Verfügung stehen, die Lüge und die Unwahrheit bekämpfen. Aber man soll nicht glauben, dass sie aus der Einfalt hervorgehe, oder etwa gar aus dem Glauben hervorgehe, dass dasjenige wahr sei, was man sagt. Wenn man die Wahrheit sagen wollte, würde man ja das nicht erreichen, was man erreichen will. Man will das Bewusstsein herabdämpfen, indem man den Menschen die Lüge beibringt. Es ist ein grandioses diabolisches Unternehmen.“³

Wer ansatzweise Rudolf Steiners Ausführungen zum öffentlichen und politischen Geschehen kennt, wird wissen, dass hinter all diesem öffentlichen Geschehen ganz andere Interessen- und Personen-Kreise stehen, als die uns bekannten und öffentlich auftretenden Protagonisten. „Hampelmänner“ nennt Rudolf Steiner diese einmal⁴. Und man kann wissen, dass es sich nicht nur um „äußerlich“ verborgene, sondern okkulte Hintergründe handelt, aus denen heraus eben auch mit okkulten Mitteln gewirkt wird. Und es kann kaum infrage gestellt werden, dass es bei diesen Auseinandersetzungen um nicht weniger als die Menschheitsentwicklung geht, in besonderer Intensität gerade in dieser Zeit, in der wir leben. Worum es geht, auch heute wieder nach ca. 100 Jahren, wurde zumindest ansatzweise in dem Artikel „Das „Dritte Reich“ als Gegenbild zum Impuls der Weihnachtstagung“⁵ beschrieben. Es ist die Auseinandersetzung, der Kampf um die Frage, ob eine Spiritualisierung der Erdenzivilisation noch möglich werden kann oder ob die von den Gegenmächten angestrebte „Übermaterialisierung“⁶ Oberhand gewinnen wird. Dies ist eine reale Auseinandersetzung, die keineswegs bereits Geschichte ist. Wir können im Moment nur hoffen, dass wir (noch) nicht „am Grabe aller Zivilisation“⁷ stehen und die Zivilisation noch nicht auf dem Wege „in die völlige

Dekadenz“⁸ ist, dass die Erdenmission der anthroposophischen Bewegung, zur „Retten der Erde“⁹ beizutragen, noch nicht endgültig vertan ist. Rudolf Steiner wies 1924 darauf hin, dass nicht mit Bestimmtheit gesagt werden könne, ob die Menschheit in 100 Jahren überhaupt noch in einem menschenwürdigen Dasein da sein werde.¹⁰

8 Rudolf Steiner, GA 240, 1992, S. 157: „So daß vor dem Ablaufe des 20. Jahrhunderts, wenn die Zivilisation nicht in die völlige Dekadenz kommen soll, auf der Erde die Platoniker von Chartres und die späteren Aristoteliker zusammenwirken müssen.“

9 Rudolf Steiner, GA 240, 1992, S. 104f: „Und das ist etwas, meine lieben Freunde, was wir aufnehmen sollten in unsere Seelen: dieses Bewußtsein, daß die anthroposophische Bewegung in ihrem Wesentlichsten dazu berufen ist, weiter zu wirken, — und nicht nur in ihren bedeutsamsten, sondern fast in allen ihren Seelen wieder zu erscheinen mit dem Ende des zwanzigsten Jahrhunderts, wo der große Anstoß für das geistige, für das spirituelle Leben auf Erden gegeben werden soll, weil sonst endgültig die Erdenzivilisation in ihre Dekadenz hineinzieht, deren Eigenschaften sie ja heute so stark zeigt. Das ist es, was ich gerne möchte: aus solchen Untergründen heraus in Ihren Herzen, meine lieben Freunde, etwas von den Flammen anzünden, die wir brauchen, um das geistige Leben so stark schon jetzt innerhalb der anthroposophischen Bewegung zu machen, daß wir in der rechten Weise vorbereitet erscheinen, wenn jene große Epoche, mit der wir wieder wirken werden auf Erden nach abgekürztem übersinnlichem Leben, wenn jene große Epoche erscheint, bei der für die Rettung der Erde geradezu in ihren wichtigsten Gliedern auf dasjenige gerechnet wird, was Anthroposophen vermögen.“

10 GA 270a, S. 94.

*

Weltregierung und „Neue Weltordnung“

Im Zusammenhang mit der Corona-Krise hat Gordon Brown, ehemaliger Premier-Minister von England, die Staats- und Regierungschefs der Welt aufgefordert, eine „vorübergehende Form der Weltregierung“ zu schaffen, um die durch die Covid-19-Pandemie verursachten medizinischen und wirtschaftlichen Doppelkrisen zu bewältigen.¹⁰ (Keine neue Forderung, bereits am 22. September 2019 hatte der Spiegel berichtet: „Brown will aus G20 Weltregierung machen“.¹¹) Aber auch im Spiegel kam man schon am 19. März 2020 auf die Idee: „Falls es der Klimawandel und die Migrationstragödien der letzten Jahre noch nicht bewiesen haben - Covid-19 beweist es uns jetzt von Tag zu Tag: Krisen wie diese bräuchten eine Art Weltregierung - so vorläufig und unvollkommen sie unter dem Druck der sich überschlagenden Ereignisse auch sein mag.“¹² Und im Jahr 2012, auf der Plattform „Scientific American“: „Eine wirksame Weltregierung ist notwendig, um die Klimakatastrophe abzuwenden.“¹³

3 GA 198, 1984, S.125.

4 GA 173, 11. Dezember 1916

5 Rundbrief Nr. 15 vom 23. Januar 2020, www.wtg-99.com/documents/Rundbrief_15.pdf.

6 GA 173c.

7 Rudolf Steiner, GA 240, 1992, S. 183: „Entscheidend muß dasjenige werden, was Menschenherzen mit dieser Michael-Angelegenheit der Welt im Laufe des 20. Jahrhunderts tun. Und im Laufe dieses 20. Jahrhunderts, wenn das erste Jahrhundert nach dem Ende des Kali Yuga verflossen sein wird, wird die Menschheit entweder am Grabe aller Zivilisation stehen oder am Anfange desjenigen Zeitalters, wo in den Seelen der Menschen, die in ihrem Herzen Intelligenz mit Spiritualität verbinden, der Michael-Kampf zugunsten des Michael-Impulses ausgefochten wird.“

10 <https://deutsche-stimme.de/unter-dem-deckmantel-der-corona-krise-zur-weltregierung/>

11 <https://www.spiegel.de/politik/ausland/vorstoss-vor-gipfeltreffen-brown-will-aus-g20-weltregierung-machen-a-650429.html> und <https://www.theguardian.com/politics/2020/mar/26/gordon-brown-calls-for-global-government-to-tackle-coronavirus>.

12 <https://www.spiegel.de/politik/ausland/coronavirus-krise-wir-brauchen-eine-weltregierung-a-058a25cf-646a-466f-a969-7a40a517feb0>.

13 Original: Effective World Government Will Be Needed to Stave Off Climate Catastrophe. <https://blogs.scientificamerican.com/observations/effective-world-government-will-still-be-needed-to-stave-off-climate-catastrophe/>

Seit Jahren wird der Hinweis auf die Gefahr Weltregierung oder einer „Neuen Weltordnung“ als Verschwörungstheorie abgetan!

Winston Churchill - am 14. Mai, 1947:

„Wir geben natürlich nicht vor, dass ein Vereinigtes Europa die letzte und vollständige Lösung aller Probleme in Bezug auf internationale Beziehungen sein wird. Die Schaffung einer verbindlichen, allmächtigen Weltordnung ist das endgültige Ziel, das wir anstreben müssen. Sofern nicht eine wirksame Welt-Super-Regierung eingesetzt und rasch zum Einsatz gebracht werden kann, sind die Aussichten für den Frieden und menschlichen Fortschritt dunkel und zweifelhaft.“

Man sollte sich jedoch bezüglich des Hauptproblems keine Illusionen machen. Ohne ein Vereinigtes Europa wird es keine sichere Aussicht auf eine Weltregierung geben. Es ist der dringende und unerlässliche Schritt zur Verwirklichung dieses Ideals.“¹⁴

Über George Bush I. berichtete „Die Zeit“ am 6. März 1992:

„Die neue Weltordnung, bald mit Großbuchstaben zur «Neuen Weltordnung» geadelt, war Bushs Thema seit Anbeginn der Kuwaitkrise. Am 1. Oktober 1990 setzte er sie vor den Vereinten Nationen mit «einer langen Ära des Friedens» gleich, mit «offenen Grenzen, offenem Handel und offenem Denken», mit einer «neuen Partnerschaft der Völker». Am 29. Januar 1991, in seiner Botschaft zur Lage der Nation, stieß der Präsident nach: «Die Welt kann diese Gelegenheit ergreifen, um die alte Verheißung einer neuen Weltordnung zu erfüllen, in der Brutalität sich nicht auszahlt und Aggression auf kollektiven Widerstand trifft...»“

David Rockefeller, 1991 auf der Bilderberger-Konferenz in Baden-Baden, bringt auf den Punkt, was notwendig ist, um zu einer neuen Weltordnung zu kommen:

«Wir stehen am Rande einer weltweiten Umbildung. Alles was wir brauchen ist die richtige, allumfassende Krise und die Nationen werden in die Neue Weltordnung einwilligen.»

Kann es sein, das wir nun in dieser „**richtigen, allumfassenden Krise**“ stehen - oder ist es „nur“ ein weiterer, massiver Vorstoss in diese Richtung?

„Nur eine Weltregierung rettet unsere Zivilisation“, so lautete eine Überschrift in der „Welt am Sonntag“, 2. Dezember 2001.¹⁵

„Über die Notwendigkeit einer demokratischen Weltregierung: Die menschliche Zivilisation wird vielleicht nicht überleben können, wenn es uns nicht gelingt, eine glo-

14 Erstmals in deutscher Übersetzung veröffentlicht in „Ein Nachrichtenblatt“, Nr. 10/2017.

15 <https://www.welt.de/print-wams/article617627/Nur-eine-Weltregierung-rettet-unsere-Zivilisation.html>

bale Regierung zu etablieren.“, 4. Mai 2019, Democracy without Borders.¹⁶

Eine Weltregierung - demokratisch? Ein demokratisches System mit bald 8 Mrd. Menschen und unterschiedlichsten Kulturen? Wirklich im Sinne einer partizipatorischen Demokratie ist das schwer vorstellbar. Denn bereits heute zeigt sich bei näherem Hinsehen, dass die „repräsentative Demokratie“ als Mittel zur Verhinderung von Demokratie¹⁷ installiert wurde, wie Rainer Mausfeld eindrücklich beschreibt: *„Die Erfinder dieses Modells [der repräsentativen Demokratie], die Gründerväter der amerikanischen Verfassung, entwickelten mit diesem Konzept einen Demokratiebegriff, der seiner Natur nach das Modell einer wirklichen, also partizipatorischen Demokratie auf der Basis einer ungeteilten souveränen Selbstgesetzgebung des Volkes ausschloss. Für diese Form einer durch demokratische Wahlen legitimierten Oligarchie [Herrschaft von Wenigen] wurde die Bezeichnung «Demokratie» beibehalten, um das Bedürfnis des Volkes nach einer Volksherrschaft zu befriedigen - und zwar durch die Illusion von Demokratie.“¹⁸*

Die (wahrscheinlich verfassungswidrigen¹⁹) Einschränkungen der Grundrechte sind bereits Realität, inklusive des Aufrufes zur Denunziation, wie folgende Zusammenstellung von Swiss Propaganda Research verdeutlicht:

- Ein deutscher Landesminister hat die Bevölkerung dazu [aufgerufen](#), „wachsam zu sein und Verstöße gegen die Regeln zur Eindämmung der Corona-Epidemie der Polizei zu melden.“ „[Eifrig gemeldet](#)“ werden von wachsamen Bürgern etwa „verbotene Grüppchen-Bildung, Kinder auf Spielplätzen, Feiern“ sowie Wanderer.
- Deutsche Verfassungsrechtler schlagen wegen „[schwerwiegender Grundrechtseingriffe](#)“ Alarm. Verfassungsrechtler Hans Michael Heinig warnt, dass sich der „demokratische Rechtsstaat in kürzester Frist in einen faschistoid-hysterischen Hygienestaat“ verwandeln könnte. Professor Christoph Möllers von der Berliner Humboldt Universität erklärt, dass das Infektionsschutzgesetz „nicht als Grundlage für so weitreichende Einschränkungen der Freiheitsrechte der Bürger“ dienen könne. Laut dem ehemaligen Präsident des deutschen Bundesverfassungsgerichts, Hans Jürgen Papier, rechtfertigen „Notlagenmaßnahmen nicht die Außerkraftsetzung von Freiheitsrechten zugunsten eines Obrigkeits- und Überwachungsstaates“.

16 <https://www.democracywithoutborders.org/ch/10068/ueber-die-notwendigkeit-einer-demokratischen-weltregierung/>

17 Rainer Mausfeld: „Die Angst der Machteliten vor dem Volk“. Transkript eines Vortrages. Quelle: https://www.uni-kiel.de/psychologie/mausfeld/pubs/Mausfeld_Die_Angst_der_Machteliten_vor_dem_Volk.pdf.

18 Rainer Mausfeld: „Warum schweigen die Lämmer“, 2. Aufl., o.J., Westend-Verlag. Im Internet sind viele Vorträge von Rainer Mausfeld zu finden, zumeist Videos, aber auch Transskripte.

19 <http://beatebahner.de/lib.medien/Erklaerung%20Beate%20Bahner%207.4.2020.pdf>

- In mehreren Ländern wurden Online-Petitionen zur Beendigung der Ausgangssperren und anderer Eingriffe in die Grundrechte gestartet. Zugleich kommt es vermehrt zur Löschung von kritischen Videobeiträgen, selbst von Ärzten. In Berlin wurde eine angemeldete Veranstaltung zu Grundrechten, auf der das deutsche Grundgesetz verteilt wurde, [von der Polizei aufgelöst](#).
- Das dänische Parlament hat am 2. April [ein neues Gesetz erlassen](#), dass die Publikation von Informationen zu Covid-19, die nicht den Vorgaben der Regierung entsprechen, verbietet und die Löschung von Internetseiten sowie die Bestrafung oder Inhaftierung von Autoren ermöglicht. Einige Kommentatoren haben sich daraufhin sofort zurückgezogen.

In Dänemark ist es also nach dieser Meldung bereits so, dass die Regierung (die Exekutive) vorgibt, was wahr ist. Und wer etwas anderes behauptet - also im Sinne eines freien Geisteslebens seine Meinung äussert - macht sich strafbar. Ist das noch faschistoid - oder ist es bereits faschistisch? Wenn jetzt schon nationale Regierungen autoritäre und zentralistische Methoden anwenden, wie soll man sich dann eine zentrale Weltregierung anders als diktatorisch vorstellen?

Aus geisteswissenschaftlicher Sicht stellt sich die Frage, ob wir in dem aktuellen Geschehen angesichts der sich mehrenden Wünsche nach einer Weltregierung und der „*Welle der Verwirrung*“²⁰, die die Menschen ergreift, nicht die Vorbereitung der Inkarnation Ahrimans sehen müssen: „... so wird es, ehe auch nur ein Teil des dritten Jahrtausends der nachchristlichen Zeit abgelaufen sein wird, geben im Westen eine wirkliche Inkarnation Ahrimans: Ahriman im Fleische. Dieser Inkarnation Ahrimans im Fleische kann nicht etwa die Erdenmenschheit entgehen. Die wird kommen. Es handelt sich nur darum, daß die Erdenmenschheit ihre richtige Stellung finden muß zu dieser ahrimanischen Erdeninkarnation.“²¹

Eine zentrale Weltregierung wäre vermutlich für Ahriman eine hervorragende Voraussetzung für sein Wirken. Und es wird alles darauf ankommen, diese Inkarnation zu erkennen - sie nicht zu verschlafen!

Real überwiegen heute der Glaube und die Hoffnung, dass von möglichst globalen Institutionen Lösungen ausgehen könnten und müssten. Dies steht, wie wir wissen können, in grösstmöglichem Gegensatz zu dem, was im Sinne des wahren Zeitgeistes Michael entwickelt werden müsste: Aus der individuellen Erkenntnis des Einzelnen die Dreigliederung des sozialen Organismus gemeinsam entwickeln.

20 GA 190, S. 120: «Diese Welle der Verwirrung, die ist dasjenige, was die Menschen wie ein Strudel erfaßt hat, und was sich äußert in der grandiosen Oberflächlichkeit, von der ich Ihnen ... gesprochen habe».

21 GA 191, 1989 S. 198.

Hinweise

„Ein Nachrichtenblatt“

Nachrichten für Mitglieder der Anthroposophischen Gesellschaft und Freunde der Anthroposophie
Erscheint 2 x monatlich
Herausgegeben von Roland Tüscher und Kirsten Juel

Nähere Informationen und Probeexemplare:

Web: www.iea-enb.com
Email: ein.nachrichtenblatt@startmail.com

„KERNPUNKTE“

Zeitung für Dreigliederung, Geisteswissenschaft
und Zeitgeschehen

Erscheint 12x im Jahr
Redaktion: Kirsten Juel und Roland Tüscher

Informationen, Probeexemplare, Abo-Bestellung:

Email: redaktion@kernpunkte.com
Web: www.kernpunkte.com

Impressum

Dieser Rundbrief ist eine unabhängige und private Initiative zu aktuellen und historischen Fragestellungen und Belangen, die die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft und deren Umfeld betreffen. Alle Beiträge werden von den jeweiligen Autoren selbst verantwortet. Nicht gekennzeichnete Beiträge stammen vom Herausgeber selber. Der elektronische Bezug ist kostenlos, Postversand nur auf Anfrage. Der Rundbrief kann gerne weitergegeben werden. Soweit möglich erscheinen alle Artikel in deutscher und englischer Sprache. Weitere Beiträge befinden sich auf der Website: www.wtg-99.com. Die Internet-Seite, besonders der englischsprachliche Teil, befindet sich im Aufbau.

Herausgeber: Thomas Heck und Eva Lohmann-Heck,
Dorneckstr. 60, 4143 Dornach / Schweiz

Email: thomas.heck@posteo.ch

Web: www.wtg-99.com

Zu beachten sind die bestehenden Urheberrechte Dritter an den dargestellten Bildern.

An- und Abmeldungen von dem Rundbrief auf www.wtg-99.com.

Bisher erschienene Rundbriefe sowie weitere Artikel und Ausführungen zu grundlegenden Fragen in deutscher und englischer Sprache finden Sie auf der Website.